

Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz (Hrsg.)

Niederösterreich im 18. Jahrhundert

Eine Publikation des NÖ Landesarchivs – NÖ Instituts für Landeskunde
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 2

Gesellschaft, Kultur und Religion

Verlag NÖ Institut für Landeskunde
St. Pölten 2024

Alle Beiträge vorliegender Publikation mit einem entsprechenden Vermerk haben ein externes Begutachtungsverfahren durchlaufen.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):
NÖ Institut für Landeskunde
3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4
Verlagsleitung: Elisabeth Rosner

Land Niederösterreich
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
NÖ Institut für Landeskunde
www.noel.gv.at/landeskunde

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz
Lektorat und Korrektorat: Veronika Helfert
Korrektorat der Anmerkungen: Jacqueline Schindler
Register: Tabita Pflieger
Englisches Korrektorat: John Heath
Bildredaktion: Tobias E. Hämmerle
Bildbearbeitung: Wolfgang Kunerth
Layout und Umschlag: Martin Spiegelhofer
Farbkonzept und Sujet: Atelier Renate Stockreiter
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Umschlagabbildung: Renate Stockreiter, basierend auf: Stadt und Burg Dürnstein, Chromolithographie von Josef Konstantin Stadler nach einer Zeichnung von Franz Josef Manskirch (1768–1830), ca. 1798, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung, 1.118
Vorsatzblatt: *Germania Austriaca, complectens S.R.I. Circulum Austriacum* [...], aus: Johann Baptist HOMANN, Atlas novus terrarum orbis imperia, regna et status exactis tabulis geographice demonstrans (Nürnberg zwischen 1702 und 1715) 55, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, CI 185
Nachsatzblatt: *Prospect und Grund-Riss der kayserl. Residenz-Stadt Wien mit negst anligender Gegend und Neuen Linien umb die Vorstädte*, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, CII 262

© 2024 NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten
ISBN 978-3-903127-43-2 (Gesamtpublikation)
ISBN 978-3-903127-44-9 (Band 1)
ISBN 978-3-903127-45-6 (Band 2)
DOI: doi.org/10.52035/noil.2024.18jho2

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernsehendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Ab 2026 wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Alle Texte inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaber*innen der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.



Bauern und Bäuerinnen

Rechtliche, sozioökonomische und geschlechtsspezifische Kontexte

Abstract: Der Beitrag nähert sich Bauern und Bäuerinnen in Niederösterreich aus unterschiedlichen Blickwinkeln an. Zunächst gilt es zu klären, wer aufgrund der rechtlichen, ökonomischen und sozialen Stellung überhaupt diesem Stand angehörte. Wesentlich charakterisiert war der Bauernstand in der Frühen Neuzeit über das Verhältnis zu den Grundherren. Ein wichtiger Aspekt ist die spezifische niederösterreichische Ausprägung dieses Verhältnisses, das in Hinblick auf Besitzrechte, Abgabenlast und andere potenzielle Konfliktbereiche zwischen Abhängigkeit und Gegenseitigkeit changierte. Der Beitrag thematisiert Handlungsräume in Konnex mit Nachfolgeregelungen und Gütergemeinschaft, Heirat und Wiederverehelichung, Haushaltsformen und Ausgedinge. Des Weiteren ist bäuerliches Konsumverhalten von Interesse, das zugleich Auskunft über Marktintegration geben kann. Unterschiedliche Formen der agrarischen Nutzung – Getreidebau, Viehzucht und Weinbau – fließen über die räumliche Streuung des Quellenmaterials ein.

Peasants. Legal, Socio-Economic, and Gender-specific Contexts. The article approaches *Bauern* (“peasants“) in Lower Austria from a variety of angles. First, we must delineate who was included in this group on the grounds of their legal, economic, and social status. One defining feature of early modern peasants was their relationship to a landlord. An important aspect is the character of this relationship specific to Lower Austria, which ranged from dependency to reciprocity regarding property rights, fees and dues, and other potential sources of conflict. We discuss spheres of action in connection to succession arrangements and marital community of property, marriage and remarriage, types of household, and retirement provision. Furthermore, the consumer behaviour of peasant households is of interest, providing insights into their market integration. Various forms of land use – cereal farming, animal husbandry, and viticulture – are incorporated by the spatial coverage of our source material.

Keywords: manorial system, property rights, inheritance, community of marital property, households